



Schweizer Eid

Gelöbnis für Ärztinnen und Ärzte

In der Ausübung meines Arztberufes verpflichte ich mich, wie folgt zu handeln:

- Ich übe meinen Beruf nach bestem Wissen und Gewissen aus und nehme Verantwortung für mein Handeln wahr.
- Ich betrachte das Wohl der Patientinnen und Patienten als vorrangig und wende jeden vermeidbaren Schaden von ihnen ab.
- Ich achte die Rechte der Patientinnen und Patienten, wahre grundsätzlich ihren Willen und respektiere ihre Bedürfnisse sowie ihre Interessen.
- Ich behandle die Patientinnen und Patienten ohne Ansehen der Person¹ und halte mich an das Arztgeheimnis.
- Ich begegne den Patientinnen und Patienten mit Wohlwollen und nehme mir für ihre Anliegen (und die ihrer Angehörigen) die erforderliche Zeit.
- Ich spreche mit den Patientinnen und Patienten ehrlich und verständlich und helfe ihnen, eigene Entscheidungen zu treffen.
- Ich behandle die Patientinnen und Patienten nach den Regeln der ärztlichen Kunst und den aktuellen Standards, in den Grenzen meines Könnens, instrumentalisieren sie weder zu Karriere- noch zu anderen Zwecken und mute ihnen nichts zu, was ich mir selbst oder meinen Nächsten nicht zumuten würde.
- Ich betreibe im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten eine Medizin mit Augenmass und empfehle oder ergreife nur Massnahmen, die sinnvoll sind.
- Ich wahre meine Integrität und nehme im Besonderen für die Zu- und Überweisung von Patientinnen und Patienten keine geldwerten Leistungen oder andersartigen Vorteile entgegen und gehe keinen Vertrag ein, der mich zu Leistungsmengen oder -unterlassungen nötigt.
- Ich verhalte mich gegenüber Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen korrekt und wahrhaftig, teile mit ihnen mein Wissen und meine Erfahrung und respektiere ihre Entscheidungen und Handlungen, soweit vereinbar mit den ethischen und wissenschaftlichen Standards unseres Berufs.

Dies gelobe ich feierlich:

Ort und Datum:

¹ «Ohne Ansehen der Person» heisst: ohne Diskriminierung wegen Geschlecht, allfälliger Behinderung, Religion, sexueller Orientierung, Parteizugehörigkeit, ethnischer Herkunft, Sozial- oder Versicherungsstatus und Nationalität.



Swiss Oath

Pledge for medical doctors

In practicing the medical profession I commit to act as follows:

- I practice my profession to the best of my knowledge and conscience and assume responsibility for my acting.
- I regard the wellbeing of the patients as a priority and avert any avoidable damage to them.
- I respect the rights of the patients, adhere primarily to their will, and respect their needs as well as their interests.
- I treat the patients without any discrimination¹ and adhere to the physician-patient confidentiality.
- I meet the patients with goodwill and take the time necessary attending to their concerns (and the concerns of their relatives).
- I talk to the patients honestly and comprehensively and support them making their own decisions.
- I treat the patients according the art of medical practice, the actual standards, and within the limits of my abilities; I do not exploit them for career reasons or other purposes, and do not impose any treatment on them that would not be acceptable for me or the people closest to me.
- I practice medicine appropriately and within the scope of my own possibilities, and I only recommend or take measures that make sense.
- I preserve my integrity and do not accept any kind of payment or other benefits, particularly with regards to referrals of patients; I do not enter into any contract that oblige me to provide certain quantities of services or to neglect such ones.
- I behave correctly and truthfully towards my professional colleagues, share with them my knowledge and experience, and respect their decisions and actions as far as they are consistent with the ethical and scientific standards of our profession.

This I solemnly declare:

Place and date:

¹ «Without discrimination» means: without discrimination based on gender, disability, religion, sexual orientation, political affiliation, ethnic origin, social or insurance status and nationality.



Mitglieder der Eidkommission

Wils Jean-Pierre, Prof. Dr.

Ordinarius für «Soziale und politische Philosophie und Kulturphilosophie» an der Philosophischen Fakultät der Radboud Universität Nijmegen (NL), wissenschaftlicher Beirat von Dialog Ethik, Leitung der Eidkommission

Baumann-Hölzle Ruth, Dr. theol.

Institutsleitung, Stiftung Dialog Ethik

Egger Bernhard, Prof. Dr. med.

Facharzt FMH für Chirurgie und Viszeralchirurgie (Chirurgien FMH, spécialiste en chirurgie viscérale), Chefarzt der Klinik für Allgemeine Chirurgie (Médecin-chef du service de chirurgie), freiburger spital / hôpital fribourgeois HFR, Vize-Präsident der fmCH (Vice-Président de fmCH)

Giger Max, Dr. med.,

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie, u. a. ehemaliger Präsident der Schweizerischen Arzneimittelkommission, ehemaliges Mitglied des Zentralvorstandes der FMH, wissenschaftlicher Beirat von Dialog Ethik

Käch Claudia, lic. oec.

Generaldirektorin, freiburger spital / hôpital fribourgeois HFR

Kovatsch Audrey, cand. med.

Vertreterin der Ausbildungskommission, swimsa

Meier-Allmendinger Diana, Dr. med., lic. theol.

Leitung des Ambulatorium der Klinik Schützen, Institutsteam von Dialog Ethik

Pòk Lundqvist Judit, Dr. med.

Frauenärztin FMH, ehemalige leitende Ärztin der Frauenklinik am Universitätsspital Zürich, Präsidentin des Stiftungsrates von Dialog Ethik

Schai Pascal, Dr. med.

Leitender Arzt der Orthopädie im Kantonsspital Luzern, Wolhusen, Mitglied des Ethik-Forums, LUKS